



## Das Projekt iDESkmu

### Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH)

Der BSVH hat als Träger des iDESkmu-Projektes ein Team aufgestellt:

#### **Harald Hansen, Projektleiter**

Harald Hansen war langjährig als Geschäftsführer in der Privatwirtschaft für Berufliche Rehabilitation im gesamten Bundegebiet tätig. Er entwickelte individuelle Konzepte und etablierte eine enge Kooperation mit mittelständischen Unternehmen, um Menschen mit neurologischen und psychischen Beeinträchtigungen sowie gehörlose Menschen beruflich zu integrieren. Im gesamten Bundegebiet organisierte er den Aufbau und die Entwicklung von Reintegrations-Teams. Für das Projekt iDESkmu hat er die Projektleitung übernommen.

#### **Nadia David, Bildungsreferentin / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Nach ihrem Studium für das Lehramt an Gymnasien an der Universität Hamburg mit den Hauptfächern Erziehungswissenschaft, Deutsch und Soziologie war Frau David mehr als

6 Jahre für die Laub & Partner GmbH Public Relations & Werbung, Hamburg im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unter anderem für die bundesweite Pressearbeit eines Kurier-, Express-Paketdienstes tätig.

Im Anschluss war Frau David als freie Dozentin für IT- Anwendungsprogramme und kundenorientierte Kommunikation für verschiedene Auftraggeber beschäftigt. Seit 2005 firmiert sie unter Textwerk. und bietet seitdem schwerpunktmäßig IT- und Kommunikationstrainings für international tätige mittelständische und große Unternehmen sowie Fachlektorat wissenschaftlicher Arbeiten in den Bereichen Wirtschaftspsychologie und Corporate Communication. Im Jahr 2018 kam das Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte (BZBS) in Hamburg u. a. im Bereich EDV-Training hinzu. Für das Projekt iDESkmu übernimmt Nadia David seit 2019 zudem die Aufgaben als Bildungsreferentin sowie den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



---

**Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V.**

Louis-Braille-Center, Holsteinischer Kamp 26, 22081 Hamburg

Tel.: +49 175 81 66 545, Fax: +49 40 209 404 30, E-Mail: [info@projekt-ideskmu.de](mailto:info@projekt-ideskmu.de)



## Partner

### **Universität Siegen, Institut für Wirtschaftsinformatik**

Prof. Dr. Claudia Müller

ist Juniorprofessorin der Wirtschaftsinformatik, insb. für «IT für die alternde Gesellschaft» an der Universität Siegen und Research Fellow am Careum Institut in Zürich im Forschungsprogramm «Ageing at home». Als Sozioinformatikerin erforscht sie Community-, IKT- und Sensortechnologien zur Förderung von sozialer Teilhabe, Empowerment und digitaler Kompetenz im Bereich Health und Ageing. Das Spektrum der Forschungsmethoden orientiert sich an qualitativ-empirischen und partizipativen Zugängen zu den Lebens- und Arbeitswelten der zukünftigen Nutzergruppen. Einen Einblick in bisherige Forschungsfelder finden Sie unter <https://www.wineme.uni-siegen.de/team/mueller/>.

**Dr. Aparecido Fabiano Pinatti de Carvalho**

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Neue Medien. Er hält einen B.Sc. und einen M.Sc. in Computer Science der Federal University of São Carlos, São Paulo (Brasilien) sowie einen multidisziplinären PhD in Human-Computer-Interaction der University of Limerick (Irland). Sein Forschungsinteresse liegt in den Bereichen Human-Computer-Interaction, Interaction Design, Computer Supported Cooperative Work sowie Informatics in Education. Er arbeitete in verschiedenen internationalen Forschungsprojekten und war u. a. Projektmanager des EU TOPIC Projekt an der Multidisciplinary Design Group der Technischen Universität Wien (Österreich). <https://www.wineme.uni-siegen.de/team/pinatti/>

**Sven Bittenbinder (Dipl.-Wirt.Inform.)**

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik, insb. für «IT für die alternde Gesellschaft» an der Universität Siegen. Der Diplom Wirtschaftsinformatiker arbeitete nach seinem Studium als Produktmanager in der Softwareentwicklung und leitete seit 2014 den Bereich „Immobilien-Software“ bei der Buhl Data Service GmbH, Deutschlands größtem inhabergeführten Softwarehaus. Während dieser Tätigkeit hat er sich bereits wissenschaftlich mit den Themen partizipativer Software- und Lösungsentwicklung beschäftigt und bringt nun seine vielfältigen Erfahrungen aus wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Sicht in die Erhaltung und Schaffung barrierefreier IT und von barrierefreien IT-Arbeitsplätzen in das Projekt iDESkmu mit ein. <https://italq.wineme.uni-siegen.de/team/dipl-winf-sven-bittenbinder/>



## **HAVI Solutions GmbH & Co. KG**

ist ein mittelständisches Systemhaus für Migration, Konvertierung und Restrukturierung von Unternehmensdaten. Die HAVI Solutions GmbH & Co. KG nutzt ein eigenes und einzigartiges Migrationsverfahren und verfügt auf professioneller Ebene über langjährige Kontakte zu allen wesentlichen Herstellern von DMS / ECMS sowie Branchensoftware. Dass hohe Engagement in Sachen barrierefreier IT hat HAVI Solutions bereits als „Kompetenzzentrum für barrierefreie IT“ des Projektes BIT inklusiv bewiesen, in dem auch der BSVH Projektpartner war. [www.havi.de](http://www.havi.de)

Ansprechpartner für iDESkmu ist

Felix Kneisler, Projektmanager bei HAVI Solutions GmbH & Co. KG

## **Externe Experten**

### **Detlef Girke, Dipl.-Ing. (FH) Nachrichtentechnik**

ist Experte für barrierefreie IT. Seine langjährigen Erfahrungen umfassen die Entwicklung von Prüfverfahren, Workshops, Durchführung von Tests, Projektmanagement sowie begleitende Beratung. Er war an der Entwicklung des bundesweit anerkannten BITV-Tests beteiligt. Im Rahmen des Projektes BIT inklusiv hatte er die Verantwortung für die Entwicklung neuer Prüfverfahren für Anwendungssoftware und PDF, auch bekannt als BITi-Test. Im Rahmen von iDESkmu steuert Detlef Girke die technisch ausgerichteten Aktivitäten des Projekts, wie z. B. die Schaffung neuer Methoden zur Erfassung von Barrieren durch Laien und Experten am DMS-Arbeitsplatz sowie den Aufbau eines Musterarbeitsplatzes.

### **Wolfgang Haase, Diplom-Ökonom mit Schwerpunkt Internationales Marketing und Management**

arbeitet seit vielen Jahren als Unternehmensberater, Projektmanager und im Business Development in Deutschland, Frankreich und Spanien. Neben dem Corporate Knowledge Management und der Strategieentwicklung im Produkt- und Marktmanagement ist die Projektentwicklung sein Hauptaufgabenfeld. Er begleitet Pilotprojekte ab dem Moment der Idee, konkretisiert die Projektziele, übernimmt die Antragstellung und unterstützt die interdisziplinären sowie kommunikativen Prozesse in Projektteams. In den letzten Jahren entwickelte er mehrere Projekte für barrierefreie IT mit und ist somit mit der Gesetzeslage und der bisherigen Umsetzung vertraut. Im Projekt iDESkmu ist er für die Bereiche Socially Responsible Public Procurement, Corporate Social Responsibility, Consultingangebote, Konzepte für Mitarbeiterbindung und Unternehmenskommunikation verantwortlich.



## Aktivitäten

In den vergangenen Monaten wurde parallel an folgenden Aufgaben gearbeitet:

- Weiterbildung einzelner Teammitglieder in barrierefreier IT auf Expertenniveau
- Kontaktintensivierung mit Firmen aus dem Mittelstand
- Ausloten von Kooperationsmöglichkeiten in Forschung und Wissenschaft
- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Logo, Website, Verteiler, Versendung der erste Pressemitteilung)
- Erarbeitung des State of Art in Fachdiskursen Computer Supported Cooperative Work (CSCW) und Human-Computer-Interaction (HCI) für die methodisch-methodologische, konzeptuelle und theoretische Basis für die Entwicklung nutzer- und praxisorientierter sowie partizipativer Forschungs- und Gestaltungsmethoden mit Fokus auf Erfolgs- und Hinderungsfaktoren von DMS / ECMS in Bezug auf Accessibility

## Ein wichtiger Schritt für inklusives Arbeiten 4.0 - Barrierefreies Arbeiten mit Dokumentenmanagementsystemen

### Den Weg für barrierefreie IT-Arbeitsplätze ebnen

Unter der Federführung des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamburg e.V. ist das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln der Ausgleichsabgabe geförderte Projekt iDESkmu (inklusive **D**okumentenmanagementsysteme und **E**nterprise Content Management **S**ysteme in **k**leinen und **m**ittelständischen **U**nternehmen) gestartet. Wissenschaftler\*innen des Fachbereiches Wirtschaftsinformatik (Junior-Prof. Wirtschaftsinformatik/IT für die alternde Gesellschaft und Lehrstuhl Wirtschaftsinformatik und Neue Medien) der Universität Siegen und der Softwaredienstleister HAVI Solutions GmbH & Co. KG aus Hamburg arbeiten mit externen Spezialist\*innen an diesem Projekt interdisziplinär zusammen, um das Thema barrierefreie Anwendungssoftware in mittelständische Unternehmen zu bringen, dort auf breiter Ebene für Sensibilisierung und Fachwissen zu sorgen und den Weg für barrierefreie Arbeitsplätze zu ebnen. Der Fokus liegt dabei auf Dokumentenmanagementsystemen (DMS), aber im Rahmen des Projektes werden auch die Grundlagen der barrierefreien IT durch praktische Leitfäden, Beratungsangebote und Seminare vermittelt.



## **iDESkmu setzt auf wichtige Trends, Innovationstreiber und zukunftsweisende Technologien**

Das Projekt iDESkmu reagiert auf wichtige Entwicklungen in Gesellschaft und Wirtschaft. Die Beschäftigungsquote von Menschen mit Schwerbehinderung liegt in Deutschland bei 4,7 %. Rund 41.000 der beschäftigungspflichtigen Unternehmen haben zurzeit noch keine Mitarbeiter\*innen mit Schwerbehinderungen in Ausbildung oder Anstellung. Sie lassen dadurch trotz Fachkräftemangels ein großes Potenzial ungenutzt. Besonders der Mittelstand hat hier Nachholbedarf, fällt doch die Beschäftigungsquote in KMUs weniger als halb so hoch aus als in Großunternehmen. Gleichzeitig sind KMUs flexible Innovationsantreiber mit stabiler Wachstumsrate. In den letzten Jahren sehen sie sich Herausforderungen wie dem demografischen Wandel und der digitalen Transformation gegenüber, auf die sie Lösungen finden müssen. Investitionen in Accessibility und Usability, Diversität und Mitarbeiterbindung sind entscheidend, um konkurrenzfähig zu bleiben. Das Projekt iDESkmu vermittelt Kompetenzen zu diesen zentralen Anforderungen und setzt bewusst den Fokus auf Dokumentenmanagementsysteme. Fast 50 % der KMUs arbeiten schon heute mit Dokumentenmanagementsystemen – mit sehr positiver Wachstumsprognose durch den steigenden Zeit- und Kostendruck, die Digitalisierung sowie verschärfte Regularien.

## **Praxisbezogene Lösungen, Empowerment auf allen Ebenen und geteiltes Wissen über Fachdisziplinen hinweg**

Zwei besondere Aspekte zeichnen das Projekt aus: als ein Kernziel erarbeiten die Projektbeteiligten einen barrierefreien Musterarbeitsplatz für eine DMS-Lösung, der die Kriterien für vernetztes Arbeiten 4.0 und des Designs für Alle erfüllt. Dafür setzt das Projekt direkt in der Praxis an, fördert eine funktions- und hierarchieübergreifende Zusammenarbeit und Qualifizierung nicht nur innerhalb der Unternehmen, sondern auch zwischen Softwareentwicklerinnen und Entwicklern, Entscheiderinnen und Entscheidern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch ohne Fachwissen. Das Projekt verankert somit in Unternehmen des Mittelstandes grundlegende Kompetenzen, um die Barrierefreiheit von Softwareanwendungen beurteilen zu können. Gleichzeitig entsteht ein lebendiger Austausch zwischen Usern und Entwickelnden von Anwendungssoftware. In einem ersten Schritt will das Projekt iDESkmu gemeinsam mit den kooperierenden Unternehmen und Softwareentwicklern verbindliche Kriterien für die Definition und Prüfbarkeit der Barrierefreiheit von Softwareangeboten mit Fokus auf DMS formulieren. Auf dieser Basis erfolgt die Entwicklung von einsatzbereiten Prüfmodulen für die Barrierefreiheit und die Erarbeitung des Musterarbeitsplatzes. Das Projekt setzt sich für einen bundesweiten und funktionsübergreifenden Wissenstransfer ein und wird dafür u. a. eine Online Know-how-Datenbank und Round Tables einführen.



Zukünftig soll die Barrierefreiheit am Arbeitsplatz mehr im Fokus stehen – bei der Entwicklung von Softwareanwendungen, bei der Kaufentscheidung der Unternehmen und bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit den Systemen arbeiten. Damit wird eine fundierte Basis geschaffen, damit künftig mehr Menschen mit Behinderungen, unabhängig von Pflichtquoten, eine adäquate Beschäftigung finden.

[www.bsvh.org](http://www.bsvh.org)

[www.wineme.uni-siegen.de](http://www.wineme.uni-siegen.de)

[www.havi.de](http://www.havi.de)

**Pressereferentin iDESkmu**

Nadia David

[n.david@bsvh.org](mailto:n.david@bsvh.org)

0177 2780908

Blinden- und Sehbehindertenverein

Hamburg e.V.

Louis-Braille-Center

Holsteinischer Kamp 26

22081 Hamburg